

## Technische Produktinformation

Estriche | Drainagemörtel | Bauharz

# RissHarz

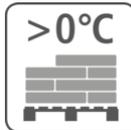
**RH 646**

Zweikomponentiges, fließfähiges Polyesterharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und zur Herstellung von Reaktionsharzmörteln für Kleinreparaturen.



- Innen und außen, Boden
- Sehr schnell erhärtend
- Wasser- und witterungsbeständig
- Hohe mechanische Festigkeiten
- Gute Hafteigenschaften auf Beton und Stahl
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Je nach Rauigkeit des Untergrundes und der Verarbeitungsmethode ca. 1,6 kg / l



Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettengewicht
7764630	Dose (Kombi-Gebinde)	100	51 kg

<b>Eigenschaften</b>	Sopro RissHarz ist ein zweikomponentiges, sehr schnell erhärtendes, fließfähiges Polyesterharz zum Vergießen, Füllen und Kleben. Mit Sopro RissHarz behandelte Estrichflächen sind bereits nach 20 – 30 Minuten belastbar. Sopro RissHarz zeichnet sich durch hohe mechanische Festigkeiten und ausgezeichnete Haftfestigkeiten auf Beton und Stahl aus.
<b>Anwendungsgebiete</b>	Zum kraftschlüssigen Verharzen von Rissen und Fugen in Zement-, Calciumsulfatestrichen und Betonflächen sowie zum Kleben von Leisten, Metallen, Kunststoffen, Holz, Marmor und sonstigen Naturwerksteinen. Mit Quarzsand abgemagert zum Füllen von Fugen und Fehlstellen, zum Spachteln von Unebenheiten. Zum Kleben und Ausbessern von Fliesen und Platten, Stein, Beton etc.
<b>Verarbeitung</b>	<p>Vergussmasse:</p> <p>Dem Harz (Komponente A) den Härter (Komponente B) zugeben und homogen mischen. Teilmengen von Sopro RissHarz sollten nicht angemischt werden, da Mischfehler das Risiko einer unvollständigen Härtung oder einer zu schnellen Reaktion zur Folge haben können.</p> <p>Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Stammharz Komponente A in der Dose, nach Öffnen des Deckels, intensiv und homogen durchgemischt werden muss. Es ist bis auf den Boden und in den Ecken der Dose zu rühren, um möglichen Bodensatz etc. aufzumischen. Mögliche kleinere dunkle Pigmentstippen in der Harzmasse sind unbedenklich. Wenn das Stammharz Komponente A homogen und knollenfrei aufgemischt ist, wird die rote Härterpaste Komponente B zugegeben und untergemischt, bis eine schlierenfreie Vergussmasse entstanden ist.</p> <p>Die Topfzeit kann durch Verringerung der Härterzugabe gesteuert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Zugabe der gesamten Härterkomponente ca. 7 Minuten</li> <li>– bei Zugabe von 1/3 der Härterkomponente ca. 10 Minuten</li> </ul> <p>Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da durch Wärmeentwicklung die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird.</p> <p>Der Bodenriss wird von allen losen Bestandteilen gereinigt und ggf. mit einem Winkelschleifer oberseitig zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke aufgeweitet. Das homogen angemischte Sopro RissHarz in den offenen Rissquerschnitt bis zur Oberkante eingießen, ggf. mehrfach bis zur vollständigen Füllung nachgießen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern.</p> <p>Bei größeren Rissen muss eine Querarmierung eingebaut werden. Hierzu vor dem Fugenverguss mit einem Winkelschleifer quer zum Rissverlauf und an den Rissenden im Abstand von 15 – 30 cm Querschlitz zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke einschneiden, in die Vormaueranker, Estrichklammern oder Armierungsnägel eingelegt werden. Diese werden mit dem Fugenverguss eingegossen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern.</p> <p>Auf das noch frische Sopro RissHarz feinen, trockenen Quarzsand im Überschuss einstreuen, um nachfolgenden Materialien eine sichere Haftfläche zu schaffen. Überschüssigen Quarzsand nach der Erhärtung von Sopro RissHarz abkehren.</p> <p>Spachtelmasse, Klebe- oder Reparaturmörtel:</p> <p>Wird Sopro RissHarz als Spachtelmasse, Klebe- oder Reparaturmörtel verwendet, so kann die homogene Harz-/ Härtermischung im Anschluss mit feuergetrocknetem Quarzsand (Mischungsverhältnis 1 : 1) gestreckt werden.</p> <p>Die Sandzumischung verlängert die Verarbeitungszeit.</p>
<b>Belastbar</b>	Nach 20 – 30 Minuten
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Dichte Oberflächen aufrauen. Vor der Verklebung von Metallen und Kunststoffen ist eine Probeverklebung unbedingt zu empfehlen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	Die Verarbeitungszeit/Topfzeit ist durch die Härtermenge steuerbar.

- Gesamte Härtermenge: ca. 7 Minuten  
 - 1/3 Härtermenge: ca. 10 Minuten  
 Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da durch Wärmeentwicklung die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird.

<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Lagerung</b>	Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände, mind +5 °C, max +30 °C)
<b>Besondere Hinweise</b>	Karton enthält 6 Dosen à 508 g (Komponente A 500 g, Komponente B 8 g).
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge und Verunreinigungen in frischem Zustand mit Universalverdünnung reinigen. Ausgehärtetes Harz kann nur mechanisch entfernt werden.

<b>Sicherheitshinweise</b>	<p><b>Komponente A</b>          Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).          GHS08          GHS02          GHS07  <b>Signalwort</b> Gefahr          H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.          H315 Verursacht Hautreizungen.          H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.          H319 Verursacht schwere Augenreizung.          H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.          EUH208 Enthält fatty acids, C14-18 and C16-18-unsatd., maleated. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.          H361 Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.          P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.          P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.          P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.          P370+P378 Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.          P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.          P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  <b>Enthält:</b> Enthält: Styrol, Maleinsäureanhydrid  <b>UN-Nummer:</b> 3269          ADR-Bezeichnung: POLYESTERHARZMEHRKOMPONENTENSYSTEME          ADR-Straßentransport: 3          ADR-Verpackungsgruppe: III          Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend          GISCODE: SB-STY20</p>
----------------------------	---

	<p><b>Komponente B</b>          Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).          GHS02          GHS07          GHS09  <b>Signalwort</b> Achtung          H242 Erwärmung kann Brand verursachen          H319 Verursacht schwere Augenreizung.          H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.          H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.          P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.          P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.          P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.          P370+P378 Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.</p>
--	---

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**Enthält:** Enthält: Dibenzoylperoxid.

**UN-Nummer:** 3108

ADR-Bezeichnung: ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (dibenzoyl peroxide)

ADR-Straßentransport: 5.2

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon '+49 611 1707-252  
Fax '+49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon '+41 33 334 00 40  
Fax '+41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon '+43 72 24 67141-0  
Fax '+43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon '+49 611 1707-111  
Fax '+49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon '+49 611 1707-170  
Fax '+49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.